

Pfarrbrief



KATH. PFARREIEN

DUDERSTADT

BREITENBERG

GERBLINGERODE

MINGERODE

TIFTLINGERODE

WESTERODE



2. Ausgabe 2014

Sommer 2014

39. Jahrgang Nr. 108

Beerdigungsleiter für
unsere Seelsorgeeinheit
Seite 10

Gruppen in unseren
Kirchengemeinden
Seite 14

Mingeröder Brasilienhilfe
Seite 22

Inhaltsverzeichnis

- 3 Pfarrbüros in unserer Seelsorgeeinheit
- 4 Vorwort
- 5 Programm Zentrum für Kirchenentwicklung
- 6 Verabschiedung Martin Marahrens
- 7 Projekt Nächstenliebe
- 8 Gemeindefusion und vieles mehr...
- 9 Wahl Kirchengemeinderäte
- 10 Beerdigungsleitung
- 11 Wort-Gottesfeier-Leiter
- 12 LWH/Konzerte in St. Cyriakus
- 13 Wallfahrt Hildesheim/Familienmessen u. Kinderkirche
- 14 Gruppen, Verbände und Vereine der Seelsorgeeinheit
- 16 Kurse und Konzerte im Ursulinenkloster
- 17 Singkreis/Übernachtung/Staudenbörse
- 18 Termine
- 19 Neue Vorstände
- 20 Seniorenfahrt
- 21 Vortrag Notfallseelsorge/Seniorentreff
- 22 Brasilienhilfe
- 23 Förderverein/Spende aus Gerblingerode
- 24 700 J. Breitenberg/Kirche mal anders/Messdiener
- 25 Frauengruppe Gerbl./Aus dem Kloster/Kleidersammlung Kolping
- 26 Firmlinge/Taufe/Ehe/Tod

„Infos“ für den Pfarrbrief

Der Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **5. November 2014**. Es wird gebeten, die angefertigten Berichte, unter Angabe des Verfassers, an folgende E-Mail-Adresse zu senden:

pfarrbrief@kirche-duderstadt.de

Oder geben Sie Ihren Bericht auf einem USB-Stick oder einem anderen Datenträger im Pfarrbüro in Duderstadt ab.

Hinweis: Der Pfarrbrief wird im DIN-A4-Format in Farbe gedruckt. Eventuelle Bilder und Fotos können nur abgedruckt werden, wenn sie als extra Bild-Datei und mit einer ausreichenden Auflösung abgegeben werden oder uns per E-Mail zugeschickt werden. Bei allen ankommenden Mails kommt automatisch eine Empfangsbestätigung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05527/73943 zur Verfügung.

Für das Redaktionsteam des Pfarrbriefes
Familie B. Burchard

Impressum

Herausgeber

Pfarrgemeinden der
katholischen
Seelsorgeeinheit

St. Cyriakus
Duderstadt,
St. Andreas
Mingerode,
St. Johannes Baptist
Westerode,
Mariä Verkündigung
Breitenberg,
St. Maria Geburt
Gerblingerode,
St. Nikolaus
Tiftlingerode

Redaktion

Bernd Galluschke (ViSdPG)
Bernward, Kerstin und
Stefan Burchard,
Ilka Conrad,
Edgar Felkl,
Manuela Koch,
Barbara Merten,
Marlen Reinold,
Martina Werner

Gestaltung & Layout

Bernward, Kerstin
und Stefan Burchard

Titelbild

© 2014 Stefan Burchard

Druck

Gemeindebriefdruckerei
Gr. Oesingen

Auflage

* 5000

Hinweis

Für den Inhalt der abgegebenen Berichte und Fotos sind die Verfasser verantwortlich. Die Berichte und Fotos geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Propst Bernd Galluschke 0 55 27 / 84 74 21
E-Mail: bernd.galluschke@kath-kirche-untereichsfeld.de

Pfarrer Reinhard Griesmayr 0 55 27 / 84 74 14
E-Mail: reinhard.griesmayr@kath-kirche-untereichsfeld.de

Kooperator Hans-Karl Janotta 0 55 27 / 99 98 30 oder 0173/2827903

Kaplan Martin Marahrens 0 55 27 / 8 41 92 50 oder 0 55 27 / 94 14 71
E-Mail: martin.marahrens@emmaus-jugendzentrum.de

Gemeindereferentin Verena Nöhren 0 55 27 / 84 74 15
E-Mail: verena.noehren@kath-kirche-untereichsfeld.de

Pfarrbüro Duderstadt
Bei der Oberkirche 2
37115 Duderstadt
Elisabeth Heckerodt
Manuela Kopp
Tel.: 0 55 27 / 84 74 0
Fax: 0 55 27 / 84 74 31
E-Mail: duderstadt@kath-kirche-untereichsfeld.de



Bürozeiten
Montag 9.00 - 14.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Breitenberg
Martina Rüdemann
Tel.: 0 55 27 / 7 17 37
Fax 0 55 27 / 91 47 55
E-Mail: breitenberg@kath-kirche-untereichsfeld.de



Bürozeiten
Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr

Pfarrbüro Gerblingerode
Rosalie Duczek
Tel.: 0 55 27 / 22 98
Fax 0 55 27 / 99 91 20
E-Mail: gerblingerode@kath-kirche-untereichsfeld.de



Bürozeiten
Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 - 13.30 Uhr

Pfarrbüro Mingerode
Elisabeth Görth
Tel.: 0 55 27 / 87 53
Fax 0 55 27 / 99 85 68
E-Mail: mingerode@kath-kirche-untereichsfeld.de



Bürozeiten
Dienstag 15.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag 8.00 - 9.00 Uhr

Pfarrbüro Tiftlingerode (in Immingerode)
Dorothea Baier
Tel.: 0 55 27 / 26 11
Fax 0 55 27 / 97 96 84
E-Mail: tiftlingerode@kath-kirche-untereichsfeld.de



Bürozeiten
Mittwoch 9.30 - 11.30 Uhr
(14-tägig)

Pfarrbüro Westerode
Elisabeth Heckerodt
Tel.: 0 55 27 / 66 60
E-Mail: elisabeth.heckerodt@kath-kirche-untereichsfeld.de



Bürozeiten
Dienstag 10.00 - 11.30 Uhr

Liebe Schwestern und Brüder,

vor einigen Monaten rief mich ein Freund aus Würzburg an. Er hatte dort an der Universität vom Zentrum für Kirchenentwicklung in Duderstadt gehört und wollte von mir Näheres wissen. Zu meiner Schande musste ich ihm gestehen, dass ich da auch nicht viel zu sagen konnte. Er war etwas erstaunt und meinte zu mir: Du, da passiert etwas. Hier erzählen die Theologen, dass in Duderstadt Kirche neu gedacht wird.

Das machte mich natürlich auch neugierig. Wie soll das aussehen? Was kann das sein? Zunächst konnte ich mir da nicht wirklich etwas darunter vorstellen.

Umso schöner war die Überraschung, als ich erfuhr, dass ich mein Diakonatsjahr hier bei Ihnen im Eichsfeld verbringen darf. Ich hatte nicht damit gerechnet, da ich ja bereits 2011 für drei Monate im Rahmen eines Praktikums hier eingesetzt war.

Nun bin ich seit dem 28.04. hier bei Ihnen und konnte bereits viel Neues lernen. Auch im Zentrum für Kirchenentwicklung. Sei es das Gabenseminar, ein Abend mit dem Bistumsarchivar Dr. Scharf – Wrede zur Geschichte der Kirche im Eichsfeld oder der Ausbildungskurs der Beerdigungsleiter. So unterschiedlich die Angebote auch sind, so interessant sind sie.

Darüber hinaus lerne ich aber auch die tägliche Arbeit eines Priesters in der Pfarrei kennen, das gemeinsame En-



gagement von Christen und Christinnen – Geweihten wie Laien. Gleichzeitig lerne ich auch ganz Praktisches neu und intensiver kennen: den Dienst am Altar, die Spendung der Sakramente, aber natürlich auch den Alltag einer Pfarrei - so habe ich die Chance mich hier bei Ihnen auf meinen Dienst als Priester vorzubereiten.

An dieser Stelle gilt mein Dank Propst und Pfarrer, die sich bereit erklärt haben, mich aufzunehmen, zu unterstützen und zu begleiten. Aber auch bei Ihnen als Gemeinde möchte ich mich bedanken, für Ihre herzliche Aufnahme bisher und hoffentlich auch in Zukunft. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen, Ihre Wünsche und Hoffnungen kennen zu lernen. Ich freue mich auf Fragen und Gespräche.

Kevin Dehne, Diakon

Urlaubserinnerungen

Katharina Wagner, Pfarrbriefservice.de

Muscheln

unterschiedlich in Form und Farbe

Jahr für Jahr gesammelt

während der Ferien am Meer

Im grauen Alltag

erinnern sie

an sonnige und unbeschwerte Tage

und wecken die Vorfreude

auf das nächste Jahr

Zentrum für Kirchenentwicklung

Halbjahresprogramm

Dekanat. Mit dem Sommer entsteht auch das nächste Halbjahresprogramm des Zentrums für Kirchenentwicklung. Es erwartet Sie eine bunte Vielfalt an Angeboten zur Entwicklung von „Kirche vor Ort – verantwortlich gestalten“: von praktischen Gestaltungshilfen für die Glaubensvermittlung an unsere „Kleinen“, bis hin zum Training für Gremienmitglieder.

Die unten stehende Übersicht zeigt die bunte Vielfalt der Angebote bis November 2014. Das Programm in Langform liegt ab Mitte Juli in Ihren Orten aus. Fragen Sie gerne nach!

Anmeldung und Informationen unter:

info@zentrum-kirchenentwicklung.de oder 05527/847416

September

- 16.09.14 Beginn: Erstkommunionleitersausbildung und -begleitung
- 18.09.14 Kinder- und Familiengottesdienste gestalten
- 18.09.14 Treffen der Beerdigungsleitungen
- 23.09.14 Alle Jahre wieder – Krippenspielvorbereitung
- 28.09.14 Dekanatsbistumswallfahrt
- 30.09.14 Text-Werkstatt



Oktober

- 04.10.14 Prävention von sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen I
- 07.10.14 Beginn: Grundkurs KommunionhelferInnen
- 09.10.14 Demografie – ein Thema für Kirchenentwicklung?
- 09.10.14 Kinder- und Familiengottesdienste gestalten
- 14.10.14 Planen und Organisieren von Großveranstaltungen.
Anregungen aus dem Alltag der Bundespolizei für kirchliches Engagement.
- 16.10.14 „...sich einmischen...“ – Kirchenentwicklung als Teilnahme an gesellschaftlichen Entwicklungen
- 24.-28.10.14 Ferienakademie "Pfarrei und Gemeinde"
- 24.-29.10.14 Persönlichkeitsorientierter Kurs
- 31.10. - 5.11.14 Jugendleiterkurs

November

- 08.11.14 Training für Kirchengemeinderäte
- 12.11.14 Familien am Adventskranz
- 12.11.14 Prävention von sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen II (Teil 1)
- 13.11.14 Kinder- und Familiengottesdienste gestalten
- 14.11.14 Prävention von sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen II (Teil 2)
- 14.-16.11.14 Damit das Liebesfeuer nicht erlischt". Partnerschaftswochenende
- 15.11.14 Halt an! Wo läufst du hin?
- 18.11.14 Aktion Dreikönigssingen:
Ausgestaltung von Aussendungs- und Rückkehrgottesdiensten der Sternsinger
- 20.11.14 Gut gebrüllt Löwe! Der Evangelist Markus im Kurzportrait
- 21.11.14 Beginn: Adventskränze und Weihnachtsgestecke
- 29.11.14 Prävention von sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen III

Nähere Information zu den Angeboten und die Anmeldetermine erfahren Sie unter oben genannter E-Mail-Adresse oder Telefonnummer.

Magdalena Kneisel

Verabschiedung Kaplan Martin Marahrens

Nach sechs Jahren im Untereichsfeld als Dekanatsjugendseelsorger und Leiter des Jugendzentrums Emmaus werde ich im August das Eichsfeld verlassen und eine neue Stelle bekommen. Daher möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, ein wenig zurück- und vorauszublicken.

Ein Kennzeichen von Wirklichkeit ist, dass diese immer ambivalent ist. Wirklichkeit ist nie einfach schwarz oder weiß, sondern es gibt viel grau, wenig ist eindeutig, vieles widersprüchlich, Glück und Unglück, Freude und Enttäuschung, Licht und Dunkelheit liegen oft sehr dicht beieinander.

So gibt es im Rückblick auf die letzten sechs Jahre im Eichsfeld viel Licht. Dankbar erinnere ich mich an vielemgroßartige Aktionen: Die Fahrten zum Weltjugendtag in Spanien, nach Rom oder nach Taizé, die Eröffnung der Emma, die Zeltlager mit den Messdienern Duderstadt, die Eichsfeld-Festivals, die 72h-Aktion und viele gelungene Gottesdienste. Sehr dankbar bin auch für die vielen großartigen Menschen, die mir in dieser Zeit begegnet sind.

Aber es gab eben auch die dunklen Momente; einiges habe ich falsch gemacht, trotz bester Absichten ist manches missraten, Vieles habe ich als schwer und herausfordernd erlebt. Wenn ich zurückblicke, sind es aber gerade diese Momente, an denen ich gewachsen bin und durch die ich viel lernen konnte. Gerade in dieser Erfahrung liegt eine Erkenntnis, die mir sehr kostbar geworden ist: Wenn es gelingt, zu dem Widerständigen und Herausfordernden in unserem Leben einen positiven Zugang zu finden, dann können wir daran enorm wachsen.

Von einer solchen positiven Haltung gegenüber den schwierigen Seiten des Lebens zeugt für mich ein Wort von Joseph Eichendorf, das mir in den letzten Jahren viel Kraft gegeben hat: „Du bist es, der alles, was wir bauen, mild über uns zerbricht, damit wir den Himmel schauen, darum so klag ich nicht.“

Dieses Wort möchte ich Ihnen mit auf den Weg geben; vielleicht kann es auch Ihnen angesichts der Herausforderungen, vor denen wir als Kirche stehen, Mut machen.



Ich bin ganz sicher, dass Gott uns darin einen Weg führt, auf dem wir wachsen können und der uns näher zu ihm führt. Alle Wirklichkeit ist ambivalent, so auch meine Gefühle angesichts des nahenden Abschieds. Einerseits fällt mir dieser Abschied schwer; so viele Menschen sind mir ans Herz gewachsen, stellvertretend für viele möchte hier mein wunderbares Team im Emmaus nennen. Auf der anderen Seite freue ich mich auf das Kommende. Im August werde ich zunächst noch einmal beim Friedensgrund dabei sein. Für dieses große Jugendcamp unseres Bistums mit deutschen und osteuropäischen Jugendlichen bin ich parallel zu meiner Aufgabe im Emmaus verantwortlich gewesen.

Im Herbst werde ich dann in Hildesheim die Stelle des Regens im Priesterseminar übernehmen. Meine Aufgabe wird es sein, unseren Priesternachwuchs während seiner Ausbildung zu begleiten; nebenbei werde ich in Hildesheim in der Schulseelsorge und der Innenstadtpfarrei mitarbeiten. Im Emmaus wird zum 15. Oktober Kaplan Martin Tigges meine Nachfolge antreten.

DANKE für alles und Gottes Segen!

Ihr Kaplan Martin Marahrens



Projekt Nächstenliebe

heißt ein Kreis von ehrenamtlich engagierten Menschen, die ihren Mitmenschen bei Bedarf „unter die Arme greifen“ wollen. Entstanden ist dieser Kreis aus der „Glaubenswerkstatt“ der Pfarrgemeinde St. Cyriakus in Duderstadt.

Seelsorgeeinheit. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten sind hier Menschen bereit, Kontakt- und Hilfebedürftigen zur Seite zu stehen und auf ihren Wegen zu begleiten. Besuche von Alten und Kranken in Häusern und Heimen oder Unterstützung von Familien mit Kindern können so möglich werden. Inzwischen ist dieser Kreis von 13 Personen telefonisch erreichbar, um ihre Fähigkeiten in den Dienst anderer zu stellen. Nicht jedes Anliegen, jede Anfrage kann von diesem kleinen Kreis erfüllt werden, aber hier ist zu den Sprechzeiten jemand erreichbar, der bereit ist, zuzuhören und versuchen wird, ehrenamtliche Hilfe zu vermitteln.

Mit diesen Zeilen wollen wir informieren und Hilfen anbieten aber auch darauf hinweisen, dass weitere interessierte Personen in diesem Kreis höchst willkommen und hiermit herzlich eingeladen sind!

Das nächste Treffen der Gruppe ist am 23.07.2014 um 17:30 Uhr in den Räumen des ZfK (Zentrum für Kirchenentwicklung) im Haus St. Georg, Duderstadt, Kardinal-Kopp-Str. 31.

An diesem Tag werden Frau Pastorin Christi na Abel, Herr Bürgermeister Wolfgang Nolte und Herr Propst Bernd Galluschke ihre Schirmherrschaft über dieses neue Projekt erklären. Wir freuen uns ganz besonders über dieses große Interesse und die tolle Unterstützung durch diese Menschen.

Unter der Telefonnummer 05527/ 84 74 34 können Sie zu folgenden Zeiten Kontakt aufnehmen und Hilfe und Unterstützung anfragen:

Dienstag von 9:00 bis 11:00 Uhr und Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr.

Martin Grosche



**Projekt
Nächstenliebe**



Für dich ...

... soll immer jede Menge los sein:
Der Himmel soll wolkenlos sein,
dein Herz sorglos,
dein Glück wunschlos,
dein Schutzengel arbeitslos,
dein Gemüt schwerelos,
die Liebe zweifellos,
deine Arbeit mühelos,
die guten Zeiten endlos.
(Jochen Mariss)



Aus sechs Pfarrgemeinden wird eine – ein Neuanfang!

Alles zur Gemeindefusion und vieles mehr...

Seelsorgeeinheit. Am 1.11.14 ist der Zeitpunkt gekommen, an dem die letzten Pfarrgemeinden in der Diözese Hildesheim zusammengelegt werden – das betrifft das Stiftsdekanat um Hildesheim herum und unser Dekanat – also die beiden katholischen Enklaven unseres Bistums.

Der Weg zu dieser Fusion war ein langer und für viele schmerzhafter Prozess:

Gerade die Bedenken, die Anregungen und die Kritik ist bei den Verantwortlichen in Hildesheim nicht immer auf offene Ohren gestoßen und die Liebe der Eichsfelder zu ihrer Kirche manchmal verkannt worden.

Mein Eindruck ist aber, dass wir aus dem Tal der Abwehr und dann der Resignation doch nichts ändern zu können, allmählich aufsteigen, zu neuen Hoffnungen, die durchaus begründet sind – und kein frommer Trost!

Ein sprechendes Zeichen ist die große Zahl derer, die sich bereit erklärt haben, in den neu gewählten Kirchengemeinderäten Verantwortung dafür zu übernehmen, dass die Kirche im Dorf lebendig bleibt.

Die Segnung und Aussendung der Kirchengemeinderäte nach der Wahl für ihren Dienst war für viele ein berührendes Erlebnis, das zeigt, dass uns auf unserem Weg der Herr selbst begleitet und zu seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gewählt hat; denn Christus hat, wie es auf dem Kreuz in St. Lamberti, Münster steht, keine anderen Hände als die Euren!

Nicht nur die neu gewählten Kirchengemeinderäte, sondern alle getauften Christen sind auf dieser neuen kirchlichen Wegetappe eingeladen, die Gegenwart und Zukunft unserer Kirche konstruktiv mitzugestalten!

Dazu gibt es zwei ganz wichtige Dinge zu tun:

1. In der Predigt über die Vision hatte ich an allen Kirchorten eingeladen, sich Gedanken zu machen über die Vision der Kirche – hier im Eichsfeld! Was ist eine Vision? Es ist unser Traum, wie Kirche sein sollte, z.B.: gastfreundlich, familiär, eine große Gemeinschaft, im Einsatz für die Leidenden, wie ein Team, Kirche be(Weg)t sich, usw. Bitte schreiben Sie Ihren Traum von Kirche in einem Wort oder Satz auf einen kleinen Zettel und werfen ihn in den kommenden Wochen in den Kollektorkorb oder den Briefkasten eines der Pfarrbüros. Einige habe ich schon erhalten – viele braucht es noch, damit sich das Bild unserer Kirche wie ein Mosaik zusammensetzt, aus Ihren Gedanken und Wünschen. Bitte machen Sie mit - ob jung oder reif an Jahren.

2. Am 15. und 16.11. wird aus allen Kirchengemeinderäten für die Gesamtpfarrei EIN Pfarrgemeinderat und EIN



Kirchenvorstand gewählt! Diese Wahl ist staatskirchenrechtlich verbindlich und daher die Bitte: gehen Sie zur Wahl in den verschiedenen Kirchorten!! In diesen beiden Gremien werden die Grundlinien der Seelsorge und der Einsatz der Finanzen und baulichen Aktivitäten koordiniert und entschieden!

Lassen Sie uns die Fusion auch zum Anlass nehmen, um zu feiern:

Besonders die neu gewählten Kirchengemeinderäte aller Kirchorte und überhaupt alle ehrenamtlich Engagierten der sechs Kirchorte (vom Blumendienst für die Kirche bis zu den Teams fürs Grillen bei Gemeindefesten) lade ich deshalb herzlich zu einer festlichen Dankmesse für Ehrenamtliche ein:

Samstag, den 1.11., 17 Uhr in St. Cyriakus.

In dieser auch musikalisch besonders für alle Ehrenamtlichen gestalteten Messe soll Ihnen allen gedankt werden für Ihr bisheriges Engagement und der Segen erbeten werden für eine auch in Zukunft erfüllende Mitarbeit und Mitgestaltung des kirchlichen Lebens auf den Dörfern und in der Stadt.

Anschließend wird weiter gefeiert bei Kellner in Westeroode (siehe unten).

Ihr Propst Bernd Galluschke

Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander, das Fusionsfest feiern!

Am 1. November fusionieren unsere sechs Gemeinden zu einer Gemeinde „St. Cyriakus“; das wollen wir besonders feiern:

Das Fusionsfest beginnt um 17.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der St. Cyriakuskirche. Im Anschluss daran geht es nach Westeroode zur Gaststätte Kellner, wo wir beschwingt unser Fest mit Gesprächen und Tanz, bei Getränken und kleinen Speisen weiter feiern. Der Eintritt dazu wird pro Person 5 € betragen; Karten sind ab Ende Juli im Pfarrbüro erhältlich.

Weitere Informationen wird es in den Pfarrnachrichten oder Aushängen geben. Gern geben auch die Mitglieder des Seelsorgeeinheitsvorstandes Auskunft bei Fragen. Wir freuen uns sehr, mit Euch/Ihnen das Fusionsfest zu feiern.

Anke Ernst für den SEV

Wahlen der Kirchengemeinderäte in der Seelsorgeeinheit

Duderstadt

Klaus Brune, Bernward Burchard, Sebastian Burchard, Stefan Burchard, Ilka Conrad, Katharina Diedrich, Marita Eckermann, Markus Ernst, Ulrich Fuchs, Eva-Maria Hunold, Moritz Jendrysik, Dr. Patrick Jung, Matthias Kellner, Elisabeth Kohl, Burkhard Krebs, Michael Kullmann, Dr. Alfons Merten, Sebastian Merten, Sabina Mitschke, Sabine Napp, Hildegard Oberthür, Klaus Rickhei, Hubertus Riepenhausen, Frederik Roth, Stefanie Schneemann, Torsten Schuchart, Lioba Stadermann, Dr. Hermann Wichmann

Gerblingerode

Manfred Bause, Rosalie Duczek, Volker Eckermann, Susanne Fischer, Alois Goebel, Sabine Hövener-Beck, Bettina Klinner, Daniela Lange, Daniela Ludwikowski, Reiner Müller, Wolfgang Müller, Nicola Nolte, Christiane Nörthemann, Gabriele Osburg, Maria-Magdalena Reinold, Dieter Thriene

Tiftlingerode

Walter Bontzek, Karl-Josef Daume, Johannes-Ludwig Dornieden, Isabel Engelhardt, Gerswit-Maria Gödecke, Theodor Klingebiel, Antonius Lillpopp, Alexander Nolte, Iris Nolte, Jürgen Rittmeier, Martina Werner, Irene Windolph

Breitenberg

Katharina Conrady, Karl-Heinz Diederich, Aloys Friedrich, Petra Jünemann, Manuela Koch, Stefanie Ledel, Elke Nolte, Matthias Nolte, Jörg Rüdemann, Martina Rüdemann, Wilfried Rüdemann, Tobias Schmalstieg, Anja Stanischewski, Martin Stahl

Westerode

Lutz Beuleke, Bettina Bömeke, Karl Borchardt, Simone Brandenburg, Edgar Felkl, Andrea König, Michaela Marschall, Martin Napp, Mechtild Nolte, Monika Nolte, Vanessa Nolte, Michael Rust, Holger Sommerfeld, Cordula Steffanski, Elisabeth Vollmer, Norbert Vollmer, Thomas Vollmer, Magdalena Walter

Mingerode

Andrea Beck, Wilfried Beck, Gerald Busse, Stefan Dornieden, Maximilian Fahlbusch, Hans-Georg Kopp, Ralf Krone, Gabriele Kunze (geb. Markmeyer), Hans-Hermann Kunze, Rita Kunze, Carola Müller-Dornieden, Dorothea Röhse

Kirche - Was war das noch?

So machen wir unsere Kirche moderner und interessanter

Wenn man junge Menschen auf das Thema Kirche anspricht, bekommt man oft eine Antwort, welche die Kirche als altmodisch oder uninteressant bezeichnet. Doch ist das wirklich so? Sind wir auch eine solche Kirchengemeinde? Ich meine nicht: Wir versuchen mit einer neuen Homepage, einer Facebook-Seite und einem ansprechenden Pfarrbrief nicht nur unsere aktiven Gemeindemitglieder zu informieren, sondern die Mitchristen neugierig zu machen und diese mit der Vielfalt der Medien „up-to-date“ zu halten.

Laut einer Studie des Beratungs- und Forschungsdienstleisters Xit ist der Pfarrbrief das wichtigste Medium für Kirchengemeinden in Deutschland. Mehr als 17 % der Befragten schickten den zugesandten Fragebogen des Marktforschungsinstituts zurück. Um die Aufmerksamkeit des Mediums Pfarrbrief zu steigern, brauchen wir Ihre Hil-

fe. Nein, Sie brauchen sich jetzt nicht an ihren PC setzen und wild Artikel über Veranstaltungen und Events schreiben, aber kurze, aktuelle Berichterstattungen mit aussagekräftigen Fotos sind immer Herzlich Willkommen (via Mail an homepage@kirche-duderstadt.de).

Außerdem freuen wir uns über die etwas anderen Berichte für den Pfarrbrief. Schreiben Sie doch zum Beispiel Ihren Artikel wie einen kurzen Blog-Eintrag in der Ich-Perspektive mit Ihren persönlichen Eindrücke über Erlebtes. Das bringt die Kirche auf die Überholspur.

Wer weiß, vielleicht wächst unsere Reichweite auch noch weiter, wobei auch zu erwähnen ist, dass die aktuelle nicht schlecht ist, denn viele Firmen träumen bei ihrer Werbung nur von einer Reichweite von knapp 20 %.

Stefan Burchard, Pfarrbrief- und Homepageteam

Beerdigungsleitung

Ausbildung der Ehrenamtlichen in zwei Modulen



Seelsorgeeinheit. Pfarrer Kuno Kohn (aus Hannover), Lu-
zia Neubert (Zentrum für Kirchenentwicklung Duderstadt)
sowie Magdalena Kneisel und im 2. Modul dazukommend,
Diakon Kevin Dehne, entwickelten das Konzept:

**„Beerdigungsleitung – mit der Osterbotschaft im Rücken
am Grab stehen“.**

Getaufte wie gefirmte Christen aus verschiedenen Seel-
sorgeeinheiten und Dekanaten belegten Anfang März d.
J., im Zentrum für Kirchenentwicklung, das 1. Modul:

**Grundkurs für Osterzeugnis: „ ...Ihr sollt auch leben“
– Gottes Lebenswege mit uns. Jesus spricht: „Ich lebe
und auch ihr sollt leben.“ (Joh 14,19). Wir sollen leben...
selbst im Tod und durch den Tod hindurch.**

Wir Kursteilnehmer, aus unterschiedlichen Berufsfeldern
wie Altersgruppen, machten uns mit den Ausbildern im
gemeinsamen Dialog auf den Weg, unser eigenes Oster-
zeugnis zu suchen, zu deuten, zu verinnerlichen und zu
beten. Denn auch für uns ist die Auferweckung der Toten,
das Zentrum unseres Glaubens. Die Auseinandersetzung
mit verschiedenen Schriftlesungen aus der Bibel, mit Ge-
betstexten, mit Gemälden sowie Bildern und geistlichem
Liedgut ist für diese Zeugniswiedergabe unerlässlich, wie
natürlich auch die Beiträge aus den Facetten des eigenen
täglichen Lebens. Am Ende des ersten Moduls durften wir
immer mehr erkennen, welch ein großes Geschenk und
welch tiefe Gnade unser Glaube ist. Und über welchen
Reichtum wir als katholische Christen an Froher Botschaft,
an Ritualen sowie gewachsenen Traditionen verfügen. Mit

einer Fülle an aussagenden Bibeltexten, Gebetsimpulsen,
Handreichungen und auch mutmachendem Gedanken-
gut, wuchs unsere Arbeitsmappe kräftig an.

Im 2. Modul, dem **„Werkstattkurs für Beerdigungsleiter“**,
ging es zunehmend um das Praktische: Trauergespräche
mit Angehörigen vorbereiten, Gestaltung von Trauerfei-
ern (in Kirche oder Friedhofskapelle), Ansprachen formu-
lieren, Fürbitten auswählen, Aussegnung des Sarges oder
der Urne, die Handhabung mit der Osterkerze, Weihwas-
ser und Kreuz.

Jeder Teilnehmer hatte des Öfteren die Hausaufgabe, an-
hand von Fallbeispielen, eine gesamte Trauerfeier zu ent-
werfen und sie dann auch innerhalb der Gruppe in der
Kirche vorzutragen. Anschließend reflektierten wir ge-
meinsam den Entwurf.

Nach ca. 80 Vorbereitungsstunden, Anfang Juni d. J., füh-
len wir uns als ausgebildete Beerdigungsleiter gut ge-
stärkt und gerüstet, dieses 7. Werk der Barmherzigkeit:
„Tote zu bestatten“, zu übernehmen.

Unsere zahlreichen Gruppenstunden, das Miteinander –
Füreinander, hat uns alle reifen und beschenken lassen.
Wir feiern Gottes Dienst – für die Toten, Trauernden, nicht
Gottesdienst.

**Allen Teilnehmern sprachen Pfarrer Kuno Kohn samt
seinem Vorbereitungsteam immer wieder große Aner-
kennung, Lob und Dank für die Methodik sowie Didaktik
dieses besonderen Kurses aus. Respekt!!**

Beerdigungsleitung: Mit der Osterbotschaft im Rücken am Grab stehen!

Das gilt für jeden, der am Grab steht, für alle, die Beerdigungen leiten. Da braucht jeder die österliche Rückenstärkung. Von Gott geschenkt! Besondere Rückenstärkung um das machtvolle „Dennoch“ Gottes zu bezeugen: Der Mensch, den wir beerdigen, ist tot, dennoch erwecke ich dich zum neuen, ewigen Leben!



Was sind die konkreten Aufgaben eines Beerdigungsleiters, wie ist er gekleidet?

- Er/Sie trägt eine weißliche Albe
- Er/Sie zieht mit der Osterkerze in die Kirche ein (Für uns Christen steht diese Kerze für Jesus Christus selbst, der von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt“ (Joh 8,12))
- Beerdigungsleiter suchen die Trauerfamilie auf und führen das Trauergespräch
- Er/Sie bereiten die gesamte Trauerfeier vor und führen sie selbstständig durch
- Er/Sie vollziehen das Ritual der Bestattung auf dem Friedhof

- Er/Sie benutzen das Kreuz, Weihwasser, Erde und Blumen am offenen Grab
 - Er/Sie bieten ein Trauer – Nachgespräch an
- Das Gesamte ist für viele Gläubige ein **großer Veränderungsprozess**, der auch auf Gegenwind stoßen wird. Das ist uns allen wohl bewusst.

Dennoch ist es notwendig, dass wir uns zurückerinnern an die Einführung von Kommunionhelfern: Männern, wie auch Frauen! Mädchen als Messdiener!.....

Auch wir Christen hier im Eichsfeld sind eingeladen, uns diesen Veränderungen zu stellen, damit die christliche – kirchliche Bestattung weiterhin mit Pietät und Würde gelebt werden kann. Die Historie belegt, dass vor gut 150 Jahren (während des Kulturkampfes) auch schon Tote von Gemeindemitgliedern beigesetzt wurden.

Am Pfingstsonntag wurden sämtliche Teilnehmer von Bischof Michael Wüstenberg aus Südafrika (ein Freund Pfarrer Kohns, der in Afrika nach diesem Modell auch Christen zu diesem Dienst befähigt), von Propst Bernd Galluschke, von Pfarrer Kuno Kohn und auch Diakon Kevin Dehne, sehr feierlich und würdevoll in diesen Dienst eingeführt. Dem folgt eine urkundliche Befähigung durch unseren Bischof Norbert Trelle.

An dem Ausbildungskurs nahmen aus unserer Seelsorgeeinheit teil:

Herr Norbert Vollmer, Dr. Guntram Czauderna, Frau Dorothea Röhse.

Was können Sie, liebe Leser für uns tun? - Schließen Sie uns alle in Ihr Gebet mit ein und berichten Sie von unserem Dienst am Nächsten in der Gesellschaft. Dankeschön!

Dorothea Röhse

Wort-Gottesfeier-Leiter

Ausbildung für 2 Mitchristen in der Seelsorgeeinheit Duderstadt

Seelsorgeeinheit. Im November und Dezember 2013 haben sich vier Frauen und ich zu einem Wort-Gottesfeier-Leiter-Kurs mit Pastoralreferent Johannes Honert zusammen gefunden. An zwei Abenden haben wir die Bestandteile einer Wort-Gottesfeier erarbeitet. Dabei haben wir auch eine Wort-Gottesfeier selbst gestaltet. Man kann sich eine Wort-Gottesfeier als eine Messe ohne Eucharistiefeier vorstellen. In der Diözese Hildesheim dürfen Wort-Gottesfeier-Leiter nämlich die Eucharistie nicht ausgeben. Jede Wort-Gottesfeier hat einen gleichen schema-

tischen Ablauf wie eine Messfeier. Innerhalb dieses Ablaufs gibt es jedoch einen großen Gestaltungsspielraum für den jeweiligen Leiter, so dass diese Gottesdienstform sehr abwechslungsreich sein kann. Für unsere Seelsorgeeinheit haben Sr. Cárola Brun und ich, Torsten Schuchart, diesen Lehrgang absolviert und sind in der Familienmesse am 09.03.2014 zum Wort-Gottesfeier-Leiter ernannt worden.

Torsten Schuchart

Personeller Wechsel im Lorenz-Werthmann-Haus

Michael Mücke hat Nachfolge von Lioba Stadermann angetreten



Duderstadt. Michael Mücke hat zum 1. Mai 2014 die Nachfolge von Frau Lioba Stadermann als Leiter des Seniorenstützpunktes der Caritas im Lorenz-Werthmann-Haus (LWH) angetreten.

Der 38-jährige Vater von zwei Söhnen, war zuletzt in einer Facheinrichtung für demenziell erkrankte Menschen tätig

und freut sich auf die bevorstehenden Herausforderungen und Aufgaben im LWH. Er sieht diese neue Position als Möglichkeit, neue Arbeitsbereiche kennenzulernen, zu gestalten und neu zu entwickeln.

Michael Mücke

Caritasverband und Landkreis Göttingen kooperieren in Duderstadt

Gemeinsamer Senioren- und Pflegestützpunkt im Lorenz-Werthmann-Haus

Duderstadt. Zwei bislang getrennte Beratungsdienste sind seit Anfang 2014 zusammengefasst.

Landkreis Göttingen und der Caritasverband betreiben in Duderstadt gemeinsam den Senioren- und Pflegestützpunkt.

Im LWH der Caritas in der Scharrenstrass 9 - 11 findet zu den bekannten festen Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags zwischen 9 und 12 Uhr die Seniorenberatung statt.

Michael Mücke informiert und berät dann Senioren und deren Angehörige zu den Themen Leben, Wohnen und Freizeitgestaltung.

Darüber hinaus fungiert der Seniorenstützpunkt auch als eine Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement von Senioren für Senioren.

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat wird zwischen 10 und 12 Uhr zusätzlich Pflegeberatung für Betroffene und Angehörige angeboten.

Terminabsprachen sind jeweils außerhalb der Öffnungszeiten möglich unter Telefon 05527 / 996 86 - 10.



Michael Mücke

Konzerte

in der St. Cyriakuskirche

Sonntag, 20. Juli, 17.00 Uhr

St. Cyriakuskirche

Chor- und Orgelmusik

Werke von Becker, Mendelssohn-Bartholdy, Verdi u. a.

Vokalensemble St. Cyriakus

Leitung und an der Creutzburg-Orgel (1735/2006):
Paul Heggemann

Donnerstag, 25. September, 19.00 Uhr

St. Cyriakuskirche

Abschlusskonzert des Meisterkurses

Werke von Johann Sebastian Bach, seinen Söhnen und Schülern

An der Creutzburg-Orgel: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses

Sonntag, 21. September, 20.00 Uhr

St. Cyriakuskirche

Eröffnungskonzert des

Meisterkurses für

Orgelinterpretation

Werke von Johann Sebastian Bach, seinen Söhnen und Schülern

An der Creutzburg-Orgel (1735/2006):

Prof. Dr. Martin Sander, Detmold



Dienstag, 25. November, 19.00 Uhr

St. Cyriakuskirche

Orgelmusik

von Johann Sebastian Bach u. a.

An der Creutzburg-Orgel (1735/2006):
Paul Heggemann

Paul Heggemann

Wallfahrt nach Hildesheim

am 28.09.2014

Ablauf

- 7.45 Uhr** Treffen in den Kirchen der Abfahrtsorte – Wallfahrtsgebet und Reisesegen
- 8.00 Uhr** Abfahrt nach Hildesheim
- 10.00 Uhr** Messe im Hildesheimer Dom mit Weihbischof Koitz
Anschl. Bericht des Weihbischofs über die Sanierung des Doms
- 12.00 Uhr** Möglichkeit des Mittagessens an zwei Orten am Domhof, Gruppe 1
- 13.00 Uhr** Möglichkeit des Mittagessens an zwei Orten am Domhof, Gruppe 2
- 13.00 Uhr** Möglichkeit zur ausführlichen Domführung (Preis 3,00 €)
- 14.15 Uhr** Kaffeetrinken mit Kuchenbüfett (jeder bringt etwas Kuchen mit)
- 15.30 Uhr** Wallfahrtsandacht in der St.-Godehard-Basilika
- 16.15 Uhr** Heimreise



Bild: © Burkard Vogt / pixelio.de

Kosten:

- 10,00 € Busfahrt
- 2,00 € Organisation

Angebote:

- 3,00 € Domführung
- 4,50 € Linsensuppe
- 5,50 € Linsensuppe mit Würstchen
- 1,50 € Würstchen mit Brot

Kaltgetränke und Kaffee können vor Ort gekauft werden.

Gestaltete Familiengottesdienste in Duderstadt

So. 27.07.2014, 10.30 Uhr, zum Gemeindefest mit Kleinkindgottesdienst

So. 14.09.2014, 10.30 Uhr, Familienmesse (Kreuzerhöhung)

So. 05.10.2014, 10.30 Uhr, Erntedank mit Kleinkindgottesdienst



Familienmessen in Gerblingerode:

Sa. 04.10.2014, 18.30 Uhr, gest. von der „Jüngeren Frauengruppe“

Sa. 01.11.2014, 18.30 Uhr, mit Aufnahme der Neuen Messdiener

So. 07.12.2014, 10.30 Uhr, gest. von der Kindertagesstätte

Kinderkirche Breitenberg

Wortgottesdienste für Kinder



Breitenberg. Seit dem 1. Advent 2013 gibt es auch in Breitenberg wieder einen Kinder-Wortgottesdienst für Kinder bis zu 7 Jahren parallel zur Gemeindefestmesse 4 mal im Kirchenjahr. Wir wollen die Freude, Kraft und Zuversicht, die wir aus unserem Glauben schöpfen, gern an unsere Kinder weitergeben. Musikalisch unterstützt uns Oliver Gaida mit Gesang und Gitarrespiel. Die nächste Kinderkirche wird zum Erntedankfest am 05.10.2014 stattfinden.

Liebe Jugendliche ab 14 Jahren, habt Ihr Lust den Jüngsten auch von Eurem Glauben zu erzählen und uns als Team zu unterstützen? Vielleicht musikalisch per Instrument oder Gesang? Dann meldet Euch bei Oliver Gaida. Oder wollt Ihr lieber das Loben Gottes mit Werkeln und Basteln vermitteln oder uns im Wort in der Katechese unterstützen? Dann meldet Euch bei Dr. Anja Gaida oder Silke Nolte. Wir freuen uns auf Euch!

Melanie Baumann, Katrin Eckermann,
Dr. Anja Gaida und Silke Nolte

Neues aus dem Ursulinenkloster...

Duderstadt. Inzwischen sind wir in der 2. Halbzeit 2014 angelangt. Ich freue mich, dass ich Ihnen mit dem Sommerpfarrbrief, die „Highlights“ des 2. Halbjahres im Gästebereich des Ursulinenklosters vorstellen darf.



Die Seminare, Kurse, Konzerte etc. werden hier nur mit Titel und Datum aufgeführt. Gerne können Sie mich ansprechen bzw. mir eine Mail schreiben, wenn Sie Interesse an der einen oder anderen Veranstaltung haben und nähere Informationen benötigen. Sie sind herzlich eingeladen.

Sabina Mitschke, Leitung Gästebereich

Tel. 05527/9145-0

Mail.: konvent@ursulinen-duderstadt.de

Rückzug und Orientierung

- 12. - 14.09.2014 **Yoga und Achtsamkeit**
Leitung Doris Müßig, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Yogalehrerin, Gesundheitslehrerin
- **Klosterfrühstück** 09:00 – 12:00 Uhr
09.10.2014 Lebensalter, alt werden, jung bleiben;
06.11.2014 Krankheit und Glaube
04.12.2014 Freude
- 13. - 17.10.2014 **Fasten im Kloster**
Leitung Berenike Werner, Heilpraktikerin
Anmeldung: heilpraxis-werner@web.de
- 07. - 09.11.2014 **Lebenszeit – Kontemplatives Wochenende**
Leitung: Gerhard Elwert, Diplomtheologe, Kontemplationslehrer
- 29.12.2014 - 03.01.2015 **LEBENSZEIT – Kontemplative Tage der Einkehr zur Jahreswende**
Leitung: Gerhard Elwert, Diplomtheologe, Kontemplationslehrer
- In der Regel an jedem 1. Mittwoch im Monat (September entfällt) herzliche Einladung zu einem **Glaubensgespräch** 19.30 Uhr
Leitung Schwester Ignatia Hartung OSU
- Sie müssen einfach mal ein paar Tage raus – raus aus dem Alltag – und wollen nicht weit fahren? Gerne können Sie für einige Tage bei uns „abtauchen“. Begleitende Gespräche sind möglich.

Kulturerlebnis - Konzerte und Ausstellungen

- 27. + 28.09.2014 **7. Klostermarkt in Walkenried**
Wie im vergangenen Jahr werden die Ursulinen auf dem Klostermarkt mit einigen Mitgliedern des Fördervereins ihre Gemeinschaft und Duderstadt vorstellen.

- 07. - 25.10.2014 **Ikonausstellung: Ikonen – Fenster zum Himmel**
Schon seit 10 Jahren lernen im Ursulinenkloster, unter Anleitung von Burkhard Klein, Männer und Frauen die Schönheit der Ikonen kennen, lernen sie selbst zu malen/schreiben. Aus diesem Anlass laden wir Sie in diesem Jahr zu einer Ikonausstellung ein.
- 12.10.2014 **Marienvesper – Konzert mit Marienliedern und Orgelstücken**
Gerd Bergemann, Göttingen
Orgel Carola Pichota, Göttingen - Sopran
- 26.10.2014 **Konzert für Cello Solo**
Joh. Seb. Sommer, Göttingen
- 09.11.2014 **Musik vom Hof der Juden – Mauren – Christen**
Lieder der spanischen Sefardim aus Al Andalus
Sabine Loredó Silva – Mezzosopran
Stefan Battige – historische Harfen
- 05.12.2014 **Virtuose Klassik mit Panflöte und Harfe**
Matthias Schlubeck, Wuppertal – Panflöte

Werkstattkurse

- 25. - 29.08.2014 **Arbeiten am Stein im Klostergarten**,
Leitung Silvia Freyer
Anmeldung: freyer.kunst@web.de
- 04. - 08.08.2014 **Ikonausstellung: Ikonen – bildgewordene Gebete**
Ikonausstellung Leitung: Burkhard Klein
- 11. - 15.08.2014 **Ikonausstellung: Ikonen – bildgewordene Gebete**
Ikonausstellung Leitung: Burkhard Klein
Anmeldung klein-burkhard@t-online.de
(es sind nur noch sehr wenige Plätze frei)
- 21. - 23.11.2014 **Werkkurs „Biblische Erzählfiguren - original Doris Egli®“**
In den vergangenen Monaten haben Sie in der Kirche die großen biblischen Erzählfiguren kennengelernt. Neben den großen Figuren gibt es auch die kleineren 30cm Figuren. In dem angebotenen Werkkurs können bis zu drei Figuren (30 cm.) gearbeitet werden. Leitung: Renate Milerski
Anmeldung: Sabina Mitschke
konvent@ursulinen-duderstadt.de



Sabina Mitschke,
Leitung Gästebereich

Termine Singkreis

Mittwoch, 16.00 Uhr - 17.00 Uhr Mittwoch, 19.00 Uhr - 20.00 Uhr

24.09.2014

01.10.2014

08.10.2014

15.10.2014

22.10.2014

12.11.2014

19.11.2014

01.10.2014

08.10.2014

22.10.2014

12.11.2014

26.11.2014



Wir haben noch ganz viel Platz in unseren Reihen für interessierte Sängerinnen und Sänger (Kinder und Erwachsene).

Übernachtung im Pfarrheim von St. Cyriakus

Liebe Kinder,
es ist wieder so weit, die nächste „Glaubenswerkstatt“ steht im Oktober vor der Tür, und damit auch eine Übernachtung für Kinder (ab 6 Jahre) im Pfarrheim.

Die Übernachtung ist vom 11.10., 14.30 Uhr bis zum 12.10., ca. 15.30 Uhr.

Thema: - wird noch bei der Vorbereitung für die Glaubenswerkstatt festgelegt -

Am Samstag werden wir uns zu dem ausgesuchten Thema einige Gedanken machen und etwas dazu erarbeiten. Habt keine Angst, wir werden nicht nur arbeiten, es gibt auch genügend Freizeit und einige Bastelangebote. Nach einem (hoffentlich) erholsamen Schlaf im Pfarrheim wird gut gefrühstückt, dann die Reisetasche gepackt und aufgeräumt. Um 10.30 Uhr ist Gottesdienst in der Kirche. Danach beginnt das Treffen, also die „Glaubenswerkstatt“

mit den Erwachsenen. Dazu sind auch eure Eltern, Geschwister und Großeltern herzlich eingeladen. Zum Mittag wird es ein „Mitbring-Büffet“ geben, das heißt, jeder bringt etwas zu Essen mit. Nach dem gemeinsamen Mittagmahl werden wir uns in Gruppen zusammensetzen und miteinander zu unserem Thema ins Gespräch kommen. Die „Glaubenswerkstatt“ endet um ca. 14.45 Uhr mit einer Andacht, in der die Ergebnisse der einzelnen Gruppen vorgestellt werden. Nach Hause geht es dann etwa um 15.30 Uhr. Die Kosten betragen: 12,00 €, für jedes Geschwisterkind 8,00 €.

Na, hast du Lust dabei zu sein, dann melde dich bitte bis zum 05. Oktober im Pfarrbüro von St. Cyriakus an.

Wir freuen uns auf dich.

Verena Nöhren und alle,
die dieses Wochenende mit vorbereiten

Staudenbörse im Mingeröder Pfarrheim

Mingerode. In Mingerode besteht seit vielen Jahren eine kleine Pfarrbücherei, welche sich im Pfarrheim befindet. Sie bietet das kostenfreie Ausleihen diverser Medien, von Büchern zu Hörbüchern über Magazine und Zeitschriften, an. Die Bücherei ist jeden Mittwoch von 16.00-18.00 Uhr geöffnet und an Sonntagen nach der heiligen Messe. Mit verschiedenen Aktionen wie Kuchen-, Glühweinverkauf oder durch Spenden werden die Medienbestände ergänzt um den Lesern ein aktuelles Angebot zur Verfügung zu stellen.

Anfang Oktober diesen Jahres veranstaltet das Team der Pfarrbücherei seine dritte Staudenbörse. Im Zuge dieser

Aktion werden verschiedene Pflanzen angeboten, welche gegen eine kleine Spende zu erwerben oder gegen mitgebrachte Stauden einzutauschen sind. Die dargebotene Auswahl umfasst Sonnenhut, Steingewächse, Stockrosen und viele andere. Dazu werden in der Bücherei entsprechende Fachbücher und Zeitschriften zum Ausleihen bereitgestellt. Weiterhin besteht die Möglichkeit sich bei einem gemeinsamen Stück selbstgebackenen Kuchen über Gartengestaltung und Pflanzen auszutauschen.

Das Pfarrteam Mingerode

Großer Seniorennachmittag

8. Oktober 2014

14.30 Uhr

Gottesdienst & Krankensalbung
anschließend Feier
im Pfarrheim Duderstadt

Glaubenswerkstatt

12. Oktober 2014

10.30 Uhr Gottesdienst
anschl. verschiedene
Workshops



Martinspiel in Tiftlingerode

Am Sonntag, den 09.11.2014 um 17.00 Uhr findet in der St. Nikolauskirche Tiftlingerode ein Martinspiel statt, das von der Grundschule organisiert wird. Die Messdiener würden sich freuen, wenn nach dem Martinsumzug auch der Essens- und Getränkestand gut besucht wird.
Es sind alle recht herzlich eingeladen.

Am 21.09.2014 feiern wir das **Kirchweihfest** der St. Nikolauskirche in **Tiftlingerode**. Wir beginnen um **10.15 Uhr** mit einem Gedenken am Kaplan-Müller-Kreuz (im Roten Feld), gestaltet von der Kolpingsfamilie. Bei der anschließenden Familienmesse werden die neuen Messdiener eingeführt und ein Messdiener verabschiedet.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrzentrum eingeladen.
Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Der Heiligabendkreis lädt ein zum
Sommerfest

am Samstag, dem 19. Juli 2014 um 14.00 Uhr
im katholischen Pfarrheim St. Cyriakus
An der Oberkirche 2

Miteinander feiern
in & um **St. Cyriakus**

Gemeindefest 27. Juli 2014

Familienmesse
10.30 Uhr

Gemeindefest
11.30 - 17.00 Uhr

- Gemeinderallye
- Bastelangebote
- Essen vom Grill
- Kaffee & Kuchen



Propsteichor wählt neuen Vorstand

Duderstadt. Elisabeth Hucke, seit 20 Jahren Vorsitzende des Propsteichores, hat nun ihren Posten zur Verfügung gestellt. Mit Hans-Georg Bergmanns (2. Vorsitzender) und Hermann-Josef Oberthürs (Kassenwart) Unterstützung hat sie sämtliche Fahrten und Feiern geplant, hat Geschenke für Geburtstage besorgt, hat gratuliert und kondoliert. Während Elisabeth Hucke und Hans-Georg Bergmann sich jetzt ausschließlich der Chorarbeit widmen wollen, hat Hermann-Josef Oberthür sich wieder zur Wahl gestellt.

Chorleiter Paul Heggemann und der gesamte Chor zollten ihnen hohe Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz. Vielen Dank!

Neu gewählt wurden:

1. Joachim Gatzenmeyer, 2. Barbara Merten, 3. Dr. Marion Bahr und 4. Hermann-Josef Oberthür als Vorstandsteam. Joachim Gatzenmeyer wurde vom Team zum ersten Vorsitzenden ernannt.

In einer ersten Sitzung hat das Team die anstehende Chorfahrt, das Chorfest und das Probenwochenende 2015 geplant.

Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen!

Für den Vorstand
Barbara Merten



Foto: Joachim Gatzenmeyer
von links nach rechts: E. Hucke, J. Gatzenmeyer, B. Merten, H.-J. Oberthür, Dr. M. Bahr, P. Heggemann

Jahreshauptversammlung der Kfd Westerode

Westerode. Im April fand die JHV der Kfd statt. Nach den Jahresberichten erfolgte die Wahl des Vorstandes, welcher dabei einstimmig wiedergewählt wurde. Somit sind weiterhin im Amt bestätigt als erste Vorsitzende Mechthild Nolte, als Stellvertreterin Brunhilde Stollberg, Doris Schwedhelm als Schriftführerin und Regina Sürig als Kassenwartin. Im Beirat sind Monika Nolte, Andrea Vollmer und Angelika Pabst. Ursula Vollmer und Rita Rust werden die nächste Kassenprüfung durchführen.

Für 25 Jahre Treue zum Verein wurden Maria Beckmann und Helga Fischer mit einer Dankurkunde und einer Rose geehrt. Bevor der offizielle Teil der Versammlung ge-

schlossen wurde, gab es noch eine Jahresprogrammvor-schau. Geplant ist u.a. eine Tagesfahrt am 22. September zum Adlermodehaus in Isernhagen und ein Besuch der Schokoladenfabrik in Peine. Es werden noch Anmeldungen entgegengenommen. Näheres und weitere Informationen erfährt man bei der 1. Vorsitzenden Mechthild Nolte unter der Telefonnummer 6974. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Regina Sürig



Neuwahlen Förderverein St. Maria Geburt e.V.

Gerblingerode. Einen Wechsel im Vorstand des Fördervereins St. Maria Geburt e.V., Gerblingerode, gab es bei der Jahreshauptversammlung im 1. Quartal 2014.

Neuer stellvertretender Vorsitzender ist, neben Marlen Reinold, die im Amt einstimmig bestätigt wurde, Claus Ludwikowski, bisheriger Beisitzer.

Ausgeschieden ist dafür Hermann Vorwald, der dem Verein jedoch weiterhin in beratender Funktion erhalten bleibt.

Neu im Team der Beisitzer ist Albert Nörthemann.

Alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden einstimmig im Amt bestätigt:

Dieter Thriene (1. Vorsitzender), Wolfgang Müller (Schatzmeister), Christiane Nörthemann (Schriftführerin), Hermann Wucherpfennig (Beisitzer), Dr. Hans-Georg Osburg (Beisitzer).

Turnusmäßig wechselten auch die Kassenprüfer.

Gerhard Kaune schied als Kassenprüfer aus, Herbert Rosenthal wurde einstimmig für ein weiteres Jahr bestätigt.

Neu im Amt sind Manfred Bause (Kassenprüfer) und Katharina Nörthemann (stellvertretende Kassenprüferin), auch sie wurden einstimmig gewählt.

Christiane Nörthemann

Seniorenfahrt von St. Cyriakus in die Eifel

36 Eichsfelder feiern mit Pfarrer Janotta Gottesdienst im Aachener Dom



Seelsorgeeinheit. Da diese Fahrt früher nur von Seniorinnen unternommen wurde, haben wir dieses Angebot erweitert für Senioren aus der gesamten Seelsorgeeinheit von St. Cyriakus. Somit konnten wir in diesem Jahr mit 36 Personen eine Fahrt in die Eifel vom 23.5.-27.5.2014 un-

ternehmen. Auf der Hinreise machten wir eine Stippvisite im Kölner Dom, dem bekanntesten Architekturdenkmal Deutschlands. In Monschau, auch als "Perle der Eifel" bekannt, ließen wir uns im 4 Sterne Hotel verwöhnen und waren total verzaubert von dieser entzückenden Stadt mit bilderbuchreifen Fachwerkhäusern. Auf einer Rundfahrt durch den Nationalpark Eifel lernten wir die reizvolle Landschaft kennen. Der Höhe-

punkt unserer Reise war jedoch Aachen als eine der ältesten Städte Deutschlands und als Krönungsort der deutschen Könige und Kaiser bekannt geworden. Kaiser Karl der Große ließ um 800 nach Christi bereits den Aachener Dom auf einem Oktogon (Achteck) erbauen.

Gotische Baumeister schufen später den herrlichen Hochchor und in barocker Zeit wurde die für das Dombild charakteristische Kuppel über der Pfalzkapelle erhöht. Ein sehr wertvoller Schatz ist z.B. der große Radleuchter, der von Kaiser Barbarossa gestiftet wurde. In einem kostbaren Schrein ruhen die Gebeine Karls des Großen. Aachen

bewahrt jetzt wohl den reichsten Domschatz diesseits der Alpen auf mit dem berühmten goldenen Büstenreliquiar Karls des Großen, das einzigartige Lotharkreuz und dem Marienschrein.

Am 28.01.814 war der Todestag Karls des Großen und somit feiert Aachen das 'Karlsjahr' 1200 Jahre nach seinem Tod in diesem Jahr. Der Sonntagsgottesdienst im Aachener Dom in Konzelebration von Pfarrer Janotta und der Schola war ein besonders wunderschönes Erlebnis. Die täglichen Morgengebete mit dem Reisesegen von Pfarrer Janotta und die gemeinschaftlichen Liederabende haben unsere Gruppe begleitet. 'Gott sei Dank' sind wir alle wieder gesund zu Hause angekommen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die Hilfe in unserem netten Team an Annette Gödecke, Sabine Napp und Claudia Hampel. Vielleicht auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr (evtl. Mecklenburgische Seenplatte, Mosel oder Nordsee?)

Ilka Conrad



Volles Haus bei Kolping zum Thema Notfallseelsorge

Duderstadt. „Ist die Notfallseelsorge in der Gesellschaft notwendig?“ Dieser Fragestellung ging Wolfgang Apsel, früher Beamter bei der Bundespolizei und jetziger Notfallseelsorger, in einem ausführlichen Referat mit zahlreichen Beispielen nach. Aus einem reichen Erfahrungsschatz brachte der Referent des Tages das weite Tätigkeitsgebiet der Notfallseelsorge den Zuhörern nahe. Er sagte zu Beginn seiner Ausführungen, Seelsorge in Notfällen sei so alt wie die Kirche selbst, denn die Sorge um den Menschen in Not galt immer schon als Aufgabe, der sich kein Glaubender entziehen soll. Seit mehr als zwanzig Jahren steht die Notfallseelsorge Menschen in akuten Notsituationen bei: unmittelbar, überkonfessionell und professionell. Aus einer anfänglich von Einzelpersonen getragenen Initiative habe sich, so Apsel, eine seelsorgliche Institution geformt, die heute aus unserer Gesellschaft nicht mehr fortzudenken sei. So präsentiere sich Notfallseelsorge in Deutschland als gut organisiertes, flächendeckendes System, das

Menschen in seelischen Notlagen professionelle Begleitung und Betreuung anbiete. Das Aufgabengebiet sei unterteilt in Notfallseelsorge im engeren Sinne, Feuerwehrseelsorge und Einsatznachsorge. Dabei betreue Notfallseelsorge, die im Auftrag des Bischofs geschehe, Überlebende, Augenzeugen und Hinterbliebene. Der Referent erreichte mit seinen Darlegungen das Verständnis für die Notwendigkeit der besonderen Art der Seelsorge in der Bevölkerung.



Gerhard Germeshausen

Seniorentreff

Duderstadt. Alle 14 Tage findet mittwochs nachmittags um 15 Uhr ein offenes Treffen für Senioren im Pfarrheim St. Cyriakus statt. Diesen Nachmittag bereiten immer 2-3 Frauen, die zum Seniorenhilferkreis gehören, vor. In kleinen Saal wird eingedeckt und für Kaffee und Tee wird gesorgt. Kuchen bringt sich jeder Teilnehmer selber mit. Neben dem gemütlichen Beisammensein werden Geschichten vorgelesen oder aus den Mappen gesungen, die eigens aus den Wünschen der Senioren dafür zusammengestellt wurden.

Dazu kommen noch ein paar Highlights: Im März wurde ein Bildvortrag über die letztjährige Pilgerreise nach Israel gehalten; im April organisierte der Hilferkreis den großen Altenachmittag im Pfarrheim; im Mai wurde eine Seniorenfahrt zum Höherberg mit Maiandacht und anschließendem Kaffeetrinken durchgeführt; Ende Mai fand

die Seniorenfreizeit statt, die vom Hilferkreis geplant und begleitet wurde. In Planung ist noch eine Halbtagesfahrt im September und der große Seniorennachmittag am 8. Oktober.

Aber auch die Geselligkeit im Hilferkreis kommt nicht zu kurz. Im Mai sind alle zur Roten Warte gewandert oder gefahren, haben dort Kaffee getrunken und einen sehr gemütlichen Nachmittag miteinander verlebt.

Wir laden alle Senioren ganz herzlich ein, mal bei uns her einzuschnuppern! Die Termine stehen auf den 14-tägigen Pfarrnachrichten!

Und helfende Hände sind immer herzlich willkommen!

Für den Hilferkreis
Barbara Merten

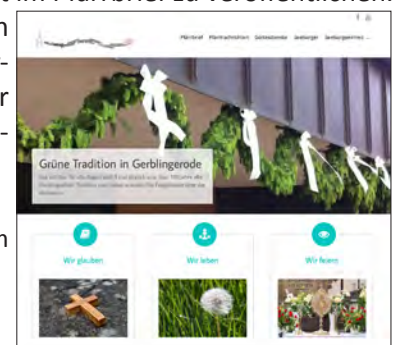
Weitere Artikel auf der Homepage

Aus Platzgründen mussten wir uns diesmal dazu entscheiden, einige Artikel zu kürzen bzw. nicht im Pfarrbrief abzdrukken. Dennoch können Sie alle eingesandten Artikel auf unserer Homepage www.kirche-duderstadt.de nachlesen. Sie finden dort u. a. die folgenden, nicht veröffentlichten, Artikel:

- Frühjahrsputz der besonderen Art in Gerblingerode
- Grüne Tradition in Gerblingerode
- Weltgebetstag in Westeroode
- 100. Treffen der Schreibwerkstatt LWH
- Zum 100. Todestag von Georg Kardinal Kopp
- Bilder Fronleichnam aus Westeroode

Die Pfarrbriefredaktion behält sich auch zukünftig vor, Artikel zu kürzen oder nicht im Pfarrbrief zu veröffentlichen. Diese Artikel, wie auch alle anderen Artikel, werden dann aber auf der o. g. Homepage nachzulesen sein.

Das Pfarrbriefteam



Brasilienhilfe Mingerode

Ein Projekt der katholischen Kirchengemeinde Mingerode



Mingerode/Brasilien. Im März 2014 sind wir Fünf (Linda Beck, Marcel Kurth, Benedikt Beck, Christopher Gatzemeier und André Schwedhelm) wieder nach Brasilien gereist und konnten den Umbau der Kindertagesstätte in Recife und des Kinderheimes Lar Domingos Savio in Arapiraca begleiten und tatkräftig unterstützen.

In der ersten Woche waren wir damit beschäftigt, die Tagesstätte in Recife fertig zu stellen; dazu zählten diverse Malerarbeiten, Elektroinstallation, Fliesenlegerarbeiten, Einrichtung eines Computerraumes uvm.

Nach Abschluss der Arbeiten in Recife sind wir mit dem Auto nach Arapiraca gefahren. In diesem Kinderheim hatten Linda & Marcel 2012/2013 6 Monate lang ehrenamtlich geholfen.

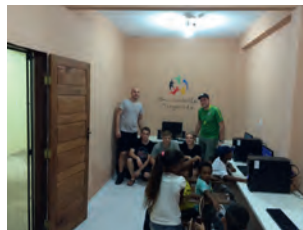
Im Vorfeld unserer Reise hatten wir von Deutschland aus via Skype und E-Mail mit Padre Bene, der sich vor Ort permanent um die Kinderheime kümmert, einige Baumaßnahmen besprochen, die vor unserer Ankunft umgesetzt werden sollten. Da dies auch vorbildlich geklappt hat, konnten wir direkt starten und wie in Recife mit den Malerarbeiten beginnen. Parallel wurde an vielen anderen Stellen gearbeitet wie z.B. Konstruktion eines Spielgerätes, Wanddurchbrüche, Rollstuhlrampe uvm.

Das Highlight für alle Beteiligten war jedoch die Übergabe des neuen Rollstuhls, den wir aus Deutschland mit nach Brasilien genommen haben. Des Weiteren konnten wir von den Geldern, die aus der vorausgegangenen Spendenaktion zusammengekommen sind, viele Einrichtungsgegenstände wie z.B. Matratzen, Wasseraufbereitungsanlagen, Fliesen, Kissen, Bettbezüge, Handtücher, Werkzeug usw. anschaffen und den Kindern somit das Leben im Heim etwas angenehmer gestalten.

Die Summe aller Geld- und Sachspenden beträgt inzwischen 26.000,00 € - Für Ihre große Spendenbereitschaft möchten wir Ihnen noch einmal ganz herzlich danken!

Auch in Zukunft werden wir die Kinderheime unterstützen. Spenden sind weiterhin willkommen.

André Schwedhelm



Spendenkonto:

Kath. Kirchengemeinde Mingerode
Brasilienhilfe

Volksbank Mitte

BLZ 26061291

Konto Nr. 15385

BIC: GENODEF1DUD

IBAN: DE54 2606 1291 0000 0153 85

Weitere Infos auf www.padre-bene.de



Brasilienhilfe
Mingerode

Ein Projekt der katholischen Kirchengemeinde
St. Andreas-Mingerode

Förderverein nimmt Geld in die Hand

Neue Liedanzeiger für St. Maria Geburt in Gerblingerode

Gerblingerode. Vielen ist es sofort aufgefallen: die neuen Liedanzeiger in der Kirche St. Maria Geburt in Gerblingerode. Klar und deutlich erscheint nun die Liednummer aus dem neuen Gotteslob.

Hierfür investierte der Förderverein rund 1500,- €.

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Verein die Polsterung der Stühle des Pfarrsaals erneuern lassen (die Kosten hierfür ca. 3000,- €). In diesem Jahr steht für den Pfarrsaal die Aufarbeitung des Fußbodens, der Austausch der bisherigen Lampen in Energiesparmodelle, ein heller Anstrich der Decke, sowie die Anschaffung neuer Vorhänge an. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 5000,- €, die der Förderverein ebenfalls übernimmt. Da der Pfarrsaal neben der Kirche ein Herzstück des aktiven Gemeindelebens ist, soll nach der Kircheninnenraumsanierung auch er in neuem Glanz erstrahlen. Der Vorstand dankt allen Vereinsmitgliedern und Spendern für ihre Großzügigkeit und die Teilnahme am Erhalt der Gebäude. Weiter in Planung sind für das Jahr 2014 die Erneuerung des Elektroschaltkas-

tens in der Sakristei. Er steuert sowohl die Beleuchtung im Innenraum der Kirche, die Glocken im Glockenturm und die Heizung an.

Und als „dickster Brocken“ im laufenden Kirchenjahr steht die Sanierung des Glockenturms aus. Eine Sprengung des Turms ist aus Platzgründen leider nicht machbar, ein Abtragen und Wiederaufbau aus Kostengründen nicht möglich.

Aktuell wird ein Gutachten und Leistungsverzeichnis erstellt, denn nur eine Spezialfirma ist in der Lage das richtige Material auszuwählen, damit der Beton künftig durch die Glocken verursachte Schwingungen aushält.

Falls die vorhandenen Mittel für alle Maßnahmen nicht reichen, ist eine Haussammlung geplant. Zusätzlich werden aber offizielle Förderanträge durch den Kirchenvorstand in Hildesheim gestellt. Auch der Förderverein hat seine Hilfe zugesagt.

Christiane Nörthemann

Spenden aus Gerblingerode

Philippinenhilfe und Unterstützung der Duderstädter Tafel

Gerblingerode. Es ist uns allen vielleicht gar nicht mehr richtig in Erinnerung:

Die große Flutkatastrophe auf den Philippinen im November 2013.

Doch noch immer leiden Menschen, Tiere und Land unter den Folgen dieser furchtbaren Naturkatastrophe. Und so war es für den Kirchenvorstand der Gemeinde St. Maria Geburt selbstverständlich, einen Beitrag zur Linderung der noch immer währenden Not zu leisten. 2.500,- € wurden aus dem Budget der Kirchengemeinde gespendet, sicher ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber jeder einzelne Euro hilft z. B. die nach wie vor mangelhafte Trinkwasserversorgung auszubauen, medizinische Geräte oder einfach Schulbücher anzuschaffen. Kirchliche Mitarbeiter vor Ort organisieren die Weitergabe der je nach Region nötigen Anschaffungen.

Und auch Bedürftige direkt vor unserer Haustür durften sich über eine großzügige Zuwendung freuen. Bereits Anfang des Jahres überreichte Simone Nörthemann, Chorleiterin der „Hahletaler Singemäuse“ und des Jugendchores „Chorklecks“ im Namen des ganzen Chor-Teams einen Betrag von 1357,- € an die Duderstädter Tafel.

Die stolze Summe kam als Erlös des Weihnachtskonzerts

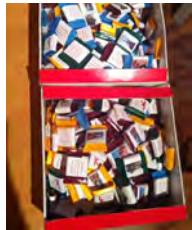


„Singemäuse und Freunde“ zusammen, an dem unter anderem der Schulchor der Heinz-Sielmann-Realschule, die Gitarrengruppe Saitenklang, die Jüngere Frauengruppe Gerblingerode und der Gospelchor „Lights of Gospel“ Duderstadt teilnahmen. Allen Akteuren, Konzertbesuchern und Spendern ein herzliches „Vergelts Gott“.

Christiane Nörthemann

700 Jahre Breitenberg

Breitenberg. Zum Anlass der 700 Jahr Feier bauten wir Breitenberger zum Festumzug einen Wagen. Das Motto war „Kirche bewegt sich“ von der Seelsorgeeinheit Duderstadt. Am Wagen angebracht waren die Kirchen aus Breitenberg, Duderstadt, Gerblingerode, Mingerode, Tiftlingerode und Westerode.



Es befanden sich aus allen Gemeinden Personen auf dem Wagen plus dem Pfarrgemeinderat aus Breitenberg mit einigen Messdienern als Fußgruppe. Wir verteilten an die vielen Besucher, die an den Straßen standen, kleine Schokoladentäfelchen die vorher mit Bildern al-

ler beteiligten Kirchen beklebt wurden. Es war ein sehr schöner Umzug, schade, dass es so schnell wieder vorbei war und der Wagen wieder abgebaut werden musste. Aber wir haben die Kirchen und Planken so beiseite gestellt, dass der Wagen wieder aufgebaut werden könnte, um sich in anderen Orten bei Festen zu präsentieren.

Manuela Koch



Kirche mal anders

Gerblingerode. Im Rahmen der AG „Gerblingerode vom Keller bis zum Dach“ erkundeten die Schüler der Maximilian-Kolbe-Schule unter anderem sämtliche Etagen und Nebenräume der örtlichen Kirche.

Begeistert genossen die Schüler zuerst das freie Herumstöbern, also eine Art Kirche zum anfassen. Dabei tauchten viele Fragen auf.



Was ist eine Reliquie oder ein Märtyrer. Und kann man heute auch noch ein Heiliger werden? Mit diesen und ähnlichen Fragen brachten die interessierten Kinder die AG Leiter mitunter ganz schön ins Schwitzen. Eine Wiederholung der AG ist für 2015 angedacht, dann werden Fragen beantwortet wie z.B. „Was macht der Pelikan in der Kommunionbank“?

Christiane Nörthemann



„Messdienergrillen“ in Westerode

Westerode. Auch in diesem Jahr haben sich die westeröder Messdiener wieder zu einem Grillabend im Garten von Familie Kühne getroffen. Bei bestem Wetter waren wir einige Stunden zusammen und konnten sogar schon eine neue Messdienerin begrüßen, die in diesem Jahr zur Erstkommunion gegangen ist.

Julius Ruben Napp

Aktionen der Messdiener von Gerblingerode

Dienstag,	22.07.2014	Bootsfahrt auf dem Seeburger See mit unserem Herrn Propst Bernd Galluschke
Freitag,	15.08.2014	Einladung von Herrn Pfarrer Kaminski zum Höher Berg
September		unsere traditionelle Fahrt in den „Heidepark Soltau“ (emmaus)
Sonntag,	28.09.2014	Wallfahrt des Dekanates zum Hildesheimer Dom
Montag,	20.10.2014	Schlittschuhlauf und Bad im „Salztaiparadies“ Bad Sachsa
Samstag,	01.11.2014	Aufnahme der „Neuen Messdiener“ mit Messgestaltung

10jähriges Jubiläum der „Jüngeren Frauengruppe“ Gerblingerode

Gerblingerode. Vor 10 Jahren hatten Heike Müller und ich, Rosalie Duczek, die Idee geboren, eine Gruppe für jüngere Frauen in Gerblingerode zu gründen. Durch Mundpropaganda (KiGa) und Plakate luden wir ein. Das erste Treffen war am 07.10.2004 im Pfarrsaal. (Gemeinsam planten wir unsere Aktivitäten, woraus ein vielseitiges Jahresprogramm entstand. Im Laufe der Zeit bildete sich ein fester Kern von ca. 15 Frauen. Betonen möchte ich an dieser Stelle, dass wir uns als offene Gruppe sehen und jede Interessierte bei uns herzlich willkommen ist.

Wir treffen uns am ersten Donnerstag im Monat zu unterschiedlichen Aktivitäten an unterschiedlichen Orten. Das Jahresprogramm erstellen wir während unseres Kulttreffens vor den Sommerferien beim Grillen.

Zu den Aktivitäten gehören: Gestalten von Familienmessen und Kreuzweg, Kochen international, Basteln, Wandern, Schießen, Boßeln, Organisieren von Vorträgen,

Theaterbesuche und Adventsfahrten mit Übernachtung und das Unterstützen von Dorfaktivitäten (Pfarrfest, Dorffest o.Ä.)

Eines unserer Highlights ist das jährliche Faschingsvergnügen -Frauen für Frauen- in der Mehrzweckhalle, was regen Anklang findet.

Mit einer Familienmesse als Dank am Sa., 04.10.2014 wollen wir uns auf unser 10jähriges Jubiläum einstimmen.

Am 11. Oktober laden wir die ganze Gemeinde und Interessierte zu unserer Jubiläumsfeier in die Mehrzweckhalle ein. Wir geben einen kleinen Rückblick vom Besten des Faschingsprogrammes der letzten Jahre und gehen dann zum gemütlichen Teil über. (Nähere Info zeitnah in den Pfarrnachrichten)

Alle sind hierzu recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch.

Rosalie Duczek

Tag des offenen Klosters

Duderstadt. Am 10. Mai standen wie in vielen anderen Klöstern ganz Deutschlands auch die Türen unseres Ursulinenklosters offen. Die Gäste konnten sich umfangreich über die Geschichte des Ursulinenklosters, das Leben der Schwestern und die unterschiedlichen Angebote des Gästebereichs informieren. Bei den gemeinsam eingenommenen Mahlzeiten ergaben sich intensive Gespräche und immer wieder ein Staunen über die Möglichkeit für jedermann/frau einmal selbst Gast im Kloster zu sein und hier einfach einmal durchschnaufen zu können, die Seele baumeln zu lassen. Nach der gemeinsam gebeteten Vesper fand der Tag seinen Abschluss mit einem wunderbaren Barockkonzert. Monika Anhuef – Sopran; Hedda Lustfeld Scheuermann – Sopran; Luzia Ernst – Blockflöten; Karsten Heckhausen – Violoncello; Hedvig Szakacs – Tasteninstrument

Zeit für mich

LEBENSZEIT-Kontemplative Tage zum Jahreswechsel

Duderstadt. Zum ersten Mal gab es im Ursulinenkloster für Gäste die Möglichkeit, unter der klugen Anleitung von Herrn Elwert, Diplomtheologe und Kontemplationslehrer, den Jahreswechsel in Stille und Meditation zu erleben.

Immer häufiger wird das Ursulinenkloster von Yoga-, Fasten- und Meditationsgruppen entdeckt. So konnten wir Frauengruppen aus Göttingen, Hannover, Witzenhausen und letzte Woche aus Meißen begrüßen. Diese Angebote sind immer auch öffentlich ausgeschrieben für alle Interessierte. Die Frauen (einige Männer) erleben das Kloster als Ort der Ruhe und Einkehr, der Sammlung und Konzentration, als Ort, an dem Sie Gott nahe sind.

Sabina Mitschke

Rekord: Kolping sammelte 57 Tonnen Gebraucht Kleidung

Untereichsfeld. Die Menschen im Nordosten von Brasilien werden sich über die Spende freuen, aber auch die Kolpingfamilien im Untereichsfeld erhalten einen Anteil am Erlös des Sammelergebnisses der großen Altkleider-



sammlung, bei der kürzlich viele Kolpinger jeglichen Alters unterwegs waren, um gebrauchte Textilien einzusammeln. Rund 57 Tonnen trugen und fuhren die Kolpinger zusammen. Der Kolpingbezirksvorsitzende Walter Schum spricht von einem Rekordergebnis, das um zehn Prozent über dem des Vorjahres lag. Außerdem sprach er allen Beteiligten Dank und Anerkennung aus.

Gerhard Germeshausen

Firmung in der Seelsorgeeinheit

Bischof Norbert Trelle spendet 57 Jugendlichen das Sakrament der Firmung



Foto: Stefan Burchard

Folgende Jugendliche empfangen am 27.04.2014 die Firmung durch Bischof Norbert Trelle:

Katharina Benseler, Michelle Beuleke, Tobias Böning, Lukas Bonn, Jeremias Borchardt, Marlene Borkert, Anna Sophia Braack, Madeleine Brodka, Raphael Czech, Moritz Deppe, Jana Deppener, Nora Dornieden, Tom Eckermann, Björn Eckermann, Sven Ellrott, Dario Fischer, Melina Freckmann, Adrian Fritsch, Michelle Gerlach, Marinus Gieseler, Lena Halves, Annabell Jarausach, Maximilian Jegerczyk, Theresa Käsehage, Alea Koch, Lucas Kopp, Ann-Maria Langlott, Alina Laschek, Robin Lechea, Maike Leineweber, Laura Madeheim, Marlon Moneke, Aileen Montag, Annika Müller, Johanna Müller, Alina Nolte, Emily Nolte, Teresa Nolte, Lukas Otto, Lisa Marie Otto, Jessica-Nicole Otto, Felix Peine, Giuliano Pizzano, Nikals Plumenbaum, Anna-Franziska Pohl, Ann-Katrin Schäfer, Amelie Schmitz, Nicholas Schröter, Elias Schulz, Vanessa Schwarze, Lara Siebenhüner, Sarah Tauchmann, Johanna Trümper, Jonas Uhde, Nils Vetter, Lara Teresa Villavicencio Kirscht, Lea Vollmer, Franziska Voß, Jessica Wedler, Marius Wenig, Johannes Windolph, Jan Steven Wucherpfennig, René Wüstefeld

Das Sakrament der Taufe empfangen:



Das Sakrament der Ehe empfangen:



Wir beten für unsere
Verstorbenen:



